

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 41

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Die großstadträtliche Kommission zur Prüfung des Geschäftsberichtes spricht in ihrem Berichte unter anderem den Wunsch aus, daß der Stadtrat die Ausführung seines Beschlusses betreffend Errichtung eines Stadtspitales so rasch wie möglich an die Hand nehme, damit den bestehenden Uebelständen in der Unterbringung von Kranken begegnet werden könne. Ferner wünscht sie, daß die Pläne für die Erstellung der neuen Waisenhäuser beförderlichst dem Großen Stadtrate vorgelegt werden.

Hinsichtlich der Ausführung neuer Brückenbauten wird geltend gemacht, daß die Projekte betreffend den Durchbruch der Mühlegasse und die Erstellung der Uraniabrücke, sowie der Museumbücke baldigst an Hand genommen werden sollen.

In Sachen Umbau der linksufrigen Zürichseebahn nimmt die Kommission mit Befriedigung davon Kenntnis, daß endlich eine Lösung der Frage in Sicht ist, und es wird erwartet, daß der Stadtrat mit aller Energie auf die rasche Ausführung des Projektes einer Tiefbahn dringen werde.

Bezüglich Bau neuer Schulhäuser wird — da die Zahl der gemieteten Schulräume noch immer zu groß ist — gewünscht, daß beschlossene Bauten rasch ausgeführt und für notwendig erkannte Schulgebäude die Pläne schneller fertig erstellt werden. Bekanntlich muß sich auch die Höhere Töchterschule seit Jahren mit ungenügenden, zum Teil gesundheitschädlichen Schulräumen behelfen, und es bedauert die Kommission, daß die Ausarbeitung der Pläne für den Neubau so lange hingezogen wird.

Am Schluß ihres Berichtes stellt die Geschäftsprüfungskommission folgendes Postulat auf: Der Stadtrat wird eingeladen, bei Aufstellung von Quartierplänen dafür zu sorgen, daß unterhalb der Bahnhofbrücke auf beiden Seiten der Limmat die Erstellung eines Quais vorgeesehen werde.

Schulhausbaute Mischlikon. Das projektierte neue Schulhaus soll die Primar- und die Sekundarschule aufnehmen und hiefür zum mindesten 8 Schulsäle, 1 Sammlungszimmer, 1 Lehrerzimmer, 1 Abwartwohnung zc. enthalten. Für die Beschaffung des besten Bauplanes wird demnächst ein Wettbewerb unter den Architekten ausgeschrieben werden. Das bisherige alte Schulhaus soll zum Gemeindehaus umgebaut werden, (Gemeindekanzlei, Sitzungszimmer, Archive zc.) und überdies die Arbeitsschule, Handfertigkeitsschule zc. aufnehmen.

Schulhausbau Niederruzwil. Am letzten Sonntag des Jahres 1907 hat die evangelische Schulgemeinde Niederruzwil den Bau eines neuen Schulhauses nach folgenden Anträgen des Schulrates beschlossen: 1. Der

Schulrat sei beauftragt, anstoßend an den seinerzeit von der Firma Raef & Cie. geschenkten Bauplatz noch weiter nötigen Boden um die Summe von zirka 7300 zu erwerben. 2. Er sei ferner beauftragt, auf diesem Platze ein neues Schulhaus nach den reduzierten Plänen der Herren Pfleghard & Häfeli um die Summe von zirka Fr. 250,000 erstellen zu lassen und dasselbe mit dem nötigen Mobiliar auszustatten. 3. Es sei dem Schulrat der erforderliche Kredit und Vollmacht zur Erhebung der entsprechenden Mittel erteilt. 4. Es sei die verbleibende Restsumme von zirka Fr. 205,000 laut Amortisationsplan in 30 Jahren zu amortisieren, erste Jahresquote 1908/1909.

Für den Bau einer Bad-Anstalt in Cham mit Schiffbrücke in Eisenkonstruktion am Landungsplatz bewilligte die Gemeinde einstimmig einen Kredit von Fr. 44,000.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörsen vom 27. Dezember 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebrauche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Schwarzwald
	pro Kubikmeter Markt
Baukantig	38. —
Bollkantig	40. —
Scharfkantig	44. —

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
 " " über 10 " " unter 20/20 5 % "
 " " " " über 20/20 10 % "
 " (Kreuzholz) wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Schwarzwald
	pro Quadratmeter Markt
Unsortiert	1. —
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 30
IIa Gute Ware (G)	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 93
X-Bretter (Rebutz, Feuer- od. Brennboord)	—

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

A. & M. Weil

vorm. H. Weil-Heilbronner

ZÜRICH

Telephon 4127 Gegründet 1875

Spiegelglas

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas
plan und facettiert
Ia Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit **äußersten Engros-Preisen**
 Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.



1456b u